

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 12. Dezember 2023

1429. Kantonspolizei, Verlängerung des Dienstleistungsvertrages für Logistikdienstleistungen mit Polizeiuniformteilen (zusätzliche gebundene Ausgabe)

A. Ausgangslage

Unter der Federführung der Kantonspolizeien Bern und Zürich hatten zwölf kantonale Polizeikorps der Schweiz, mehrere Stadtpolizeien und die SBB-Transportpolizei gemeinsam eine neue Polizeiuniform beschafft. Für die dazu erforderliche Logistik (u. a. mit Webshop, zentraler Lagerung, Versand) wurde mit Ausgabenbewilligung der Sicherheitsdirektion vom 24. Dezember 2020 dem Vertrag zwischen der Polizeitechnik und -informatik (PTI) Schweiz und dem Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) betreffend Logistik Uniformteile im Zusammenhang mit der Korpsübergreifenden Erneuerung Polizeiuniform (KEP) für eine dreijährige Vertragslaufzeit (2021 bis Ende 2023) zugestimmt. Die PTI Schweiz als öffentlich-rechtliche Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit vertritt die Interessen der Polizeikorps und koordiniert Logistikdienstleistungen von Polizeiuniformteilen gegen Verrechnung.

B. Zusätzliche gebundene Ausgaben und Vertragsverlängerung

Die gestützt auf die Ausschreibung der PTI Schweiz bewilligte Ausgabe von Fr. 625 000 für den Aufbau und Betrieb eines Logistikcenters für KEP-Polizeiuniformteile (einschliesslich Webshop) beim AMZ, die auf einer im Jahr 2020 erhobenen Bedarfseinschätzung für die Jahre 2021 bis Ende 2023 beruhte, erweis sich um rund Fr. 235 000 als zu gering. Zusätzlich soll der Vertrag um zwei Jahre zu jährlich rund Fr. 260 000 bis Ende 2025 verlängert werden. Insgesamt ist dafür eine zusätzliche Ausgabe von Fr. 755 000 erforderlich.

Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme bis Ende 2025 beträgt Fr. 1 380 000.

Kostenübersicht (in Franken)	Total	zusätzliche	Total
	2021–2023	Ausgaben bis 2025	2021–2025
Infrastruktur-Investitionen für Logistikcenter (Regale, Transport, Montage, Software usw.); Anteil Kapo Zürich	57 547	108 161	165 708
Servicekosten PTI Schweiz (u. a. Servicemanagement, Rechnungsführung, Revision, Versicherung); Anteil Kapo Zürich	58 323	71 627	129 950

Kostenübersicht (in Franken)	Total	zusätzliche	Total
	2021–2023	Ausgaben bis 2025	2021–2025
Anteilmässige Betriebskosten für Logistikcenter des AMZ zulasten der Kapo Zürich	501 414	561 020	1 062 434
Unvorhergesehenes/Rundungen	7 716	14 192	21 908
Total anteilmässige Kosten, davon:	625 000	755 000	1 380 000
– Erfolgsrechnung	567 453	646 839	1 214 292
– Investitionen	57 547	108 161	165 708

Sämtliche Ausgaben sind zur Erfüllung von gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben (u. a. aus Polizeigesetz [LS 550.1]) zwingend erforderlich und dienen namentlich der Beschaffung und Erneuerung der für die Verwaltungstätigkeit erforderlichen sachlichen Mittel. Sie gelten deshalb als gebundene Ausgabe gemäss § 37 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) und werden der Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei, belastet.

Die zusätzlichen Aufwendungen für Logistikdienstleistungen von KEP-Polizeiuniformteilen betragen insgesamt Fr. 755 000. Davon werden Fr. 646 839 der Erfolgsrechnung und Fr. 108 161 der Investitionsrechnung belastet. Die Beträge sind im Budget 2023 und im Budgetentwurf 2024 sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2024–2027, Planjahr 2025, eingestellt. Es fallen keine weiteren Folgeaufwendungen an.

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Erbringung der Logistikdienstleistungen für Polizeiuniformteile gemäss der Korpsübergreifenden Erneuerung Polizeiuniform bis Ende 2025 wird zur Ausgabenbewilligung der Sicherheitsdirektion vom 24. Dezember 2020 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von insgesamt Fr. 755 000 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei, bewilligt. Davon gehen Fr. 646 839 zulasten der Erfolgsrechnung und Fr. 108 161 zulasten der Investitionsrechnung. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt Fr. 1 380 000.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Sicherheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli